

Sanierung Halde Beerwalde / Thüringen - Profilierung und Endabdeckung mit Oberflächenentwässerung -

C&E · Consulting und
Engineering GmbH



D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

Projektziel: In-situ-Haldensanierung der Bergehalde Beerwalde aus dem Uranbergbau. Schaffung von naturnahen Nutzungsmöglichkeiten.

Ort: Beerwalde (Thüringen)

Auftraggeber: Wismut GmbH

Jahr: 1996 - 2002 **Investkosten:** ca. 50 Mill. DM

Ausgangssituation:

Die Fläche der Tafelhalde Beerwalde beträgt vor der Sanierung einschließlich Nebenflächen ca. 24 ha. Die Schüttung der Halde erfolgte größtenteils unter dem natürlichen Schüttwinkel, später wurden weite Bereiche der Halde abgeflacht und teilweise bepflanzt. Das in den Haldenkörper infiltrierende Oberflächenwasser wird durch Lösungs- und Laugungsvorgänge kontaminiert, so daß es zu einem Schadstoffaustrag über den Wasserpfad kommt. Weitere Beeinträchtigung der Bevölkerung stellen die Radonexhalation und die Strahlenexposition dar.



Bildquelle: WISMUT GmbH

Sanierung Halde Beerwalde / Thüringen - Profilierung und Endabdeckung mit Oberflächenentwässerung -

C&E · Consulting und
Engineering GmbH



D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

Projektleistungen:

- Planungsphasen nach HOAI: Phasen 2 bis 6 und Phase 8 einschließlich geotechnischer Baubegleitung der Abdeckung
- Umweltbewertung Ist- und Endzustand, Geotechnik und Hydrologie
- Aufstandsflächenerweiterung mit Basisabdichtung (0,5 m mächtig) aus Lößlehm
- Sickerwasserfassung im Bereich der Basisabdichtung bestehend aus PEHD-Schächten einschließlich zweier PEHD-Sammelbehälter.
- Umprofilierung des Haldenkörpers auf eine Regelneigung von 1:3,0 verbunden mit einem Einbauvolumen von ca. 4,3 Mill. m³ Haldenmaterial. Bereitstellung von digitalen Geländemodellen für den Einsatz von GPS gesteuerten Raupen.
- Haldenendabdeckung als 2 Schichtabdeckung bestehend aus 0,4 m mineralischer Dämmschicht, 1,5 m Speicherschicht und Anspritzen einer Rasenmischung.
- Wege- und Wasserbau auf den Bermen (in Abständen von 20 Höhenmetern) einschließlich Oberflächenwasserfassung (Bermen und Haldenfuß) und Ableitung über die Böschungen mittels Rauhbettinnen in den Haldenfußgraben.
- Anbindung des Haldenfußgrabens an den natürlichen Vorfluter unter Zwischenschaltung eines Rückhaltebeckens zur Drosselung der Einleitmenge.
- Monitoring zur Überwachung der Abdeckung.

